Gemeindebrief 2021
Juli | August | September

Auferstehungskirche
im Westend

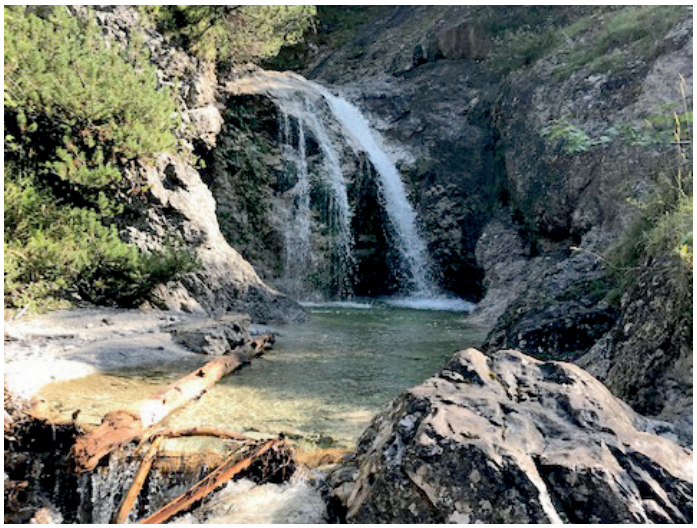
Geistliches Wort

Geh aus – Dein Herz hat Ausgang!

Liebe Gemeinde,
einige Jahre her, aber ich erinnere mich noch sehr gerne: Satte drei Wochen war ich auf Schusters Rappen unterwegs auf dem lykischen Pfad an der türkischen Riviera. Was mich am meisten berührt hat auf dieser Reise: die grenzenlose Freundlichkeit und Herzlichkeit der Menschen und die atemberaubende Schönheit der Natur. Unterwegs auf stillen Pfaden durch uralte Eichen- und Pinienwälder, duftende Kräuterwiesen und Olivenhaine mit famosen Ausblicken auf eine immer wieder anders geformte, zerklüftete, mediterrane Küste entsprang meinem Herzen immer wieder ein lauter, von tiefer Dankbarkeit getränkter Jubel oder auch manchmal ein stilles andächtiges Innehalten über so viel Schönheit, blühende Üppigkeit, überfließende Fülle von einzigartigen Formen und Farben.

Die blühende Natur als ein Gleichnis für Gottes große Schöpfung, dafür die Sinne zu schärfen und zutiefst Dankbarkeit zu empfinden, mich daran zu erbauen und die Seele zu stärken war allein schon die Reise wert. Wie von selbst fielen mir dazu hinlänglich bekannte Verse Paul Gerhards ein, die ich, da allein in weiter Natur auch lauthals vor mich hin sang: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben, schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Und jetzt ist der Sommer groß und rund und flutet uns mit Licht und Wärme und manchmal auch imposanten Regenschauern. Aufs feinste hat sich die Natur gekleidet, die blühenden Wiesen und überall ein Summen und Gezwitscher, wenn man denn Augen und Ohren dafür hat und vielleicht auch das Herz dafür öffnen kann. Gottes Gaben, an denen sich Herz und Seele



laben können. Natürlich könnte man einwenden, dieser Blick sei naiv und angesichts von Raubbau an und Zerstörung der Natur nicht angemessen.

Und doch behaupte ich, wir dürfen diesen naiven Blick riskieren bei aller Nüchternheit und Auf- oder auch Abgeklärtheit, diesen vielleicht kindlichen Blick, der reines Herzens und unverstellt ist, weil wir es brauchen, uns an Schönheit zu erbauen, weil es unseren inneren Menschen nährt und auch, weil er uns verbindet mit dem Großen und Ganzen, dessen Quelle Gott ist und wir aus dieser Quelle schöpfen können. Und vielleicht verlockt uns diese Erkenntnis, dieses Gewahrwerden zum Jubel, zum Singen, zum Innehalten - oder einfach sich am Dasein zu erfreuen trotz allem, was gerade traurig oder unvollkommen, beschädigt ist oder was gerade fehlt.

Und das Schönste ist, man muss gar nicht weit gehen: zum einen in sich hinein und zum anderen ein paar Schritte hinaus: Geh aus, dein Herz hat Ausgang!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine reich gesegnete Sommerzeit, in der jeder auf seine Weise den Reichtum der Gaben Gottes spüren und seine Fülle kosten kann!

Ihr/Euer Pfarrer Bernd Berger

Sommerpredigtreihe in der Region

Seit 1700 Jahren gibt es jüdisches Leben in Deutschland: 321 n. Chr. erlaubt ein Edikt von Kaiser Konstantin, dass Juden öffentliche Ämter in der Stadt Köln übernehmen dürfen. Seitdem ist das Judentum fester Bestandteil der europäischen Kultur und Geschichte.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und der Zentralrat der Juden haben dazu eine gemeinsame Kampagne ins Leben gerufen: „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“. Sie möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden.

Das Judentum ist die Wurzel unseres christlichen Glaubens. Jesus ist tief verwurzelt in seinem jüdischen Glauben. Vor diesem Hintergrund verkündet er das Evangelium, die frohe Botschaft von Gottes Reich.

Wir möchten der Beziehung zwischen Judentum und Christentum auf die Spur kommen mit einer gemeinsamen Sommerpredigtreihe in der Region.

Jede*r Pfarrer*in predigt in den Sommerferien über eine der verschiedenen Facetten des jüdischen und christlichen Glaubens. Dabei besuchen wir die vier Predigtstätten in Passion, Gethsemane, Auferstehung und Himmelfahrt.

Prediger*in	Thema
Sabine Krischer	Auszeit vom Alltag *(Sabbat / Sonntag)*
Philipp Müller	Spirit bewegt *(Shawuot / Pfingsten)*
Claus-Philipp Zahn	Wir trinken auf das Leben *(Purim / Karneval)*
Ralf Honig	Beim Namen gerufen *(Namensgebung / Namenstag)*
Bernd Berger	All die guten Gaben *(Sukkot / Erntedank)*
Clemens Monninger	Im Anfang war das Wort
Christine Glaser	Freude am Erwachsenwerden *(Bar Mizwa / Konfirmation)*
Stephanie Höhner	Wundervoll *(Chanukka / Weihnachten)*

	Sonntag, 1. August	Sonntag, 8. August	Sonntag, 15. August	Sonntag, 22. August	Sonntag, 29. August	Sonntag, 5. September	Sonntag, 12. September
Auferstehungskirche 10 Uhr	Im Anfang war das Wort Clemens Monninger	Wundervoll Stephanie Höhner	Wir trinken auf das Leben Claus-Philipp Zahn	Beim Namen gerufen Ralf Honig	Spirit bewegt Philipp Müller		Auszeit vom Alltag Sabine Krischer
Gethsemanekirche 9:30 Uhr		Im Anfang war das Wort Clemens Monninger	Beim Namen gerufen Ralf Honig	Freude am Erwachsenwerden Christine Glaser	Auszeit vom Alltag Sabine Krischer	Freude am Erwachsenwerden Christine Glaser	Wundervoll Stephanie Höhner
Himmelfahrtskirche 10 Uhr	Wundervoll Stephanie Höhner *mit Abendmahlsgedächtnis*	Beim Namen gerufen Ralf Honig	Im Anfang war das Wort Clemens Monninger	Auszeit vom Alltag Sabine Krischer	All die guten Gaben Bernd Berger	Spirit bewegt Philipp Müller *mit Abendmahlsgedächtnis*	
Passionskirche 10 Uhr		Wir trinken auf das Leben Claus-Philipp Zahn	Wundervoll Stephanie Höhner	Spirit bewegt Philipp Müller	Freude am Erwachsenwerden Christine Glaser	Auszeit vom Alltag Sabine Krischer	All die guten Gaben Bernd Berger

FAMILIEN SONNTAG

Herzensangelegenheit
„Geh aus mein Herz …“
4. Juli 2021, 10 Uhr
mit anschließendem Mitbring-Brunch

Auferstehungkirche im Westend
Gollierstraße 55, 80339 München
Die Veranstaltung unterliegt einem Hygiene- und Schutzkonzept und wird auf Zoom übertragen.
Weitere Informationen unter **www.auferstehungskirche.de**

Herzliche Einladung zum
Familiengottesdienst an der Schnecke

Nur nicht durchdrehen!

So 25. Juli 2021, 11 Uhr

mit Musik von der Bernd Bauer Blues Band
und anschließendem Beisammensein im Biergarten.
Alle sind eingeladen, egal ob mit oder ohne Kinder.

Wir freuen uns auf dich!
Diakonin Melanie Stefan,
Pastoralreferent Franz Huber und Team

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich derzeit mit folgenden Vorhaben:

Aufgrund der aktuellen Lockerung der Corona-Einschränkungen wird es ab Juli wieder möglich sein, Gottesdienste mit Abendmahl zu feiern. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Auch die im letzten Herbst begonnenen Konzerte („Bar Gabanyi goes Auferstehungskirche“) werden im Herbst 2021 weitergeführt. Dann jeweils im Abstand von zwei Wochen immer mittwochs um 20:30 Uhr. Auch von anderen interessierten Künstlern wurden bereits Anfragen gestellt.

Für das Projekt ”Westend kocht” wird nach den Sommerferien weiter ein Team zusammengestellt. Interssierte und Freunde des Kochens und der Gemeinschaft sind willkommen sich zu beteiligen.

Die Auferstehungskirche wird heuer 90 Jahre alt. Das soll gefeiert werden! Hierzu wird im Herbst eine Festschrift erscheinen, und die Glocken im Kirchturm werden saniert und festlich wieder eingeweiht.

Der Kirchenvorstand wünscht bis dahin, einen hoffentlich „von guten Mächten wunderbar geborgenen“ Sommer.

Gedanken und Foto: Albrecht Widmann

Selbst im Kleinsten offenbart sich Gottes Schöpfung immer wieder neu – füllt uns mit Glück und Dankbarkeit und hilft uns, mit unseren Sorgen nicht allein gelassen zu werden.

Mittwoch, 14. Juli 2021, 19 Uhr (Präsenz und Stream) in der Auferstehungskirche

„Und ich sah eine andere Kirche – Visionen für Kirchenräume“

Eine Veranstaltung der evangelischen Stadtakadamie

Die großen evangelischen Stadtkirchen in München sind gebaut worden, als die Zusammensetzung der Stadtgesellschaft noch christlich war. Inzwischen ist die Bevölkerung bunt gemischt. Der Gottesdienstbesuch füllt die großen Räume nicht mehr.

Auf der anderen Seite gibt es viele neue Fragestellungen und Aufgaben in der pluralen Stadtgesellschaft, zu denen die Kirchen beitragen. Unter dem Motto „Kirche findet Stadt“ öffneten sie in Deutschland in den letzten Jahren ein ökumenisches Experimentierfeld für eine partnerschaftliche Entwicklung lebenswerter Quartiere.

Darüber hinaus sind die großen Kirchenbauten aber immer auch Symbolbauten im Stadtbild. Was kann und soll ihre zukünftige Rolle sein?

Die Auferstehungskirche im Münchner Westend steht mitten in einem Planungsprozess der Umgestaltung. Berlin Mitte gestaltet solche Prozesse seit längerem. Welche Inspiration, welche Denkrichtung werden dabei erkennbar?

Teilnehmer:

BERLINER IMPULS:
Dr. Bertold Höcker, Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte

MÜNCHNER PANEL:
Bernd Berger, Pfarrer, Auferstehungskirche
Dr. Bernhard Liess, Stadtdekan München
Stefan Neukamm, Bau und Liegenschaften, Dekanatsbezirk München
Sibylle Stöhr, Vorsitzende Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Die neue Glocke „Rogate“ ist gegossen

Am 18. Juni um 15:30 Uhr ist unsere neue Glocke „Rogate“ gegossen worden. Zusammen mit 8 weiteren etwas kleineren Glocken ist die Form in der Erde festgemauert und nun mit der Bronze (78 % Kupfer und 22 % Zinn) gefüllt (siehe Fotos). Ob der Guß gelungen ist, wird man in einigen Wochen sehen, wenn die Glocke aus der Form geschlagen wird.

Die Teilnahme am Glockenguß in der Glockengießerei Bachert in Neunkirchen war ein wunderbares Erlebnis. Leider konnten von den neun Gemeinden/Klöstern, deren Glocken gegossen wurden, nur jeweils drei Personen an dem Ereignis teilnehmen (Coronaregel). Anhand der Fotos können Sie sich vorstellen wie der Glockenguß vonstatten gegangen ist.

In diesem Feld sind 9 Glockenformen in der Erde festgemauert, rechts der Schmelzofen

Bevor der Schmelzofen angestochen worden ist, haben wir gemeinsam um den Segen Gottes für den Glockenguß gebetet. Dann floß die Glockenspeise aus dem Schmelzofen und ohne Unterbrechung wurden nacheinander 9 Glockenformen, die in der Erde festgemauert sind, mit der Glockenspeise (Bronze) gefüllt. Es war eine große Hitzeentwicklung - bei 110 Grad Celsius hat sich das Dach automatisch geöffnet. Bei den am Glockenguß aktiv Beteiligten muß jeder Handgriff sitzen und alle müssen sich aufeinander verlassen können. Gegen die große Hitze sind sie mit Schutzkleidung gesichert.

Nachdem die letzte Glockenform gefüllt worden war, beschlossen alle Anwesenden den Glockenguß mit einem gemeinsamen Vaterunser und dem Choral „Großer Gott, wir loben Dich“.

Die Glut des flüssigen Metalls

Die hochschlagenden Flammen werden mit Blechtöpfen eingedämmt

Der „Glockengießmeister“ Herr Wieland versicherte uns, dass die gesamte Prozedur seit Jahrhunderten immer gleich abläuft. Sie sei am besten beschrieben in Schillers „Lied von der Glocke“.

Wir werden den ganzen Herstellungsprozeß unserer neuen Glocke „Rogate“ in einem Video festhalten, das dann allen Interessierten auf unserer Internetseite www.auferstehungskirche.de zu sehen sein wird.

Text und Foto: Georg Ledig

4. September 2021, 10 Uhr
Festlicher Gottesdienst mit Weihe der neuen 5. Glocke
anschließend Kirchenschmaus, wenn es möglich ist

Spenden unter dem Stichwort „Glocke“ sind weiter erbeten und herzlich willkommen.
Bitte, nutzen Sie dafür die Bankverbindung der Auferstehungskirche
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87.

Konzertreihe ”Bar Gabányi goes Auferstehungskirche”

Ab 30. Juni 2021 holen wir die im Winter ausgefallenen Konzerte der Reihe LIVE IN DER BAR GABÁNYI nach!

Mittwoch, 30. Juni 2021 um 20:30 Uhr

HENNING SIEVERTS – VIBES & STRINGS

„Henning Sieverts: Vibes & Strings“ lebt von der reizvollen Klangkombination aus gläsernem Vibraphon und warmer Gitarre. Dabei stehen groovige zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch diese ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Tim Collins – Vibraphon
Peter O´Mara – Gitarre
Henning Sieverts – Bass, Komposition
Matthias Gmelin – Schlagzeug

Mittwoch, 7. Juli 2021 um 20:30 Uhr

NICOLE HEARTSEEKER & MULO FRANCEL

Zwei Instrumente aus gegensätzlichen Lebenswelten. Die Orgel als feierliche Himmelsbotin im Zentrum der sakralen Tonkunst. Das Saxophon dagegen von einer fast unseriösen Laszivität und seit Hermann Hesses „Steppenwolf“ Symbol für eine diabolische Gegenwelt. Mulo Francel und Nicole Heartseeker räumen mit diesen Klischees gründlich auf. Mit Quadro Nuevo erhielt er zweimal den ECHO.

Nicole Heartseeker – Orgel, Piano
Mulo Francel – Saxophon

Mittwoch, 21. Juli 2021 um 20:30 Uhr

Martin Kälberer – INSIGHTOUT – Neue Klänge aus der Stille

Special Guest: Fany Kammerlander – Cello

Martin Kälberers Konzerte sind eine Einladung zu einer (multi-)instrumentalen Reise in die inneren Bild- und Klangwelten des Musikers, bei der die Stille genauso ihren Platz hat wie pulsierende und rhythmische Elemente, „... eine Reise, die ewig dauern dürfte ...“ (Süddeutsche Zeitung).

Martin Kälberer – Piano, Hang, Percussion, Voice, Harmonium
Fany Kammerlander – Cello

Mittwoch, 28. Juli 2021 um 20:30 Uhr

JASON SEIZER & WALTER LANG – A Night of Ballads and Broadway Songs

Der Pianist Walter Lang und der Saxofonist Jason Seizer lernten sich bereits Ende der 80er jahre im legendären Jazzclub BLUE NOTE am Frankfurter Ring in München kennen. Seitdem verbindet die beiden eine tiefe persönliche und musikalische Freundschaft. Wenn man sie hier spielen hört, wie tief diese Freundschaft der beiden Musikerpersönlichkeiten ist, geprägt vom gegenseitigen sich zu Hören und tiefem Respekt vor der Musikalität des anderen. – Musik zum Zuhöhren.

Für dieses Konzert wird ein Flügel in der Kirche gestellt werden.

Jason Seizer – Tenor Saxophon
Walter Lang – Piano

Eintritt 20 Euro, ermässigt 12 Euro€

Reservierungen bitte unter folgender Mailadresse:
kultur.auferstehung-muenchen@elkb.de

Wir haben ein sehr gut durchdachtes Hygienekonzept, viel Raum in der schönen Auferstehungskirche und auch wieder unsere Weinbar für Euch aufgebaut.

Einlass ab 19:30 Uhr – Beginn: 20:30 Uhr

Gottesdienste

So, 4. Juli, 10 Uhr Familiensonntag	Pfarrer Bernd Berger und Familienteam
So, 11. Juli, 10 Uhr	Pfarrerin Sabine Krischer
So, 18. Juli, 10 Uhr	Prädikantin Anna von Chossy
So, 25. Juli, 11 Uhr Ökumen. Gottesdienst am Schneckenplatz	Diakonin Melanie Stefan, Pastoralreferent Franz Huber und Team
So, 1. August, 10 Uhr	Pfarrer Clemens Monninger*
So, 8. August, 10 Uhr	Pfarrerin Stephanie Höhner*
So, 15. August, 10 Uhr	Pfarrer Claus-Philipp Zahn*
So, 22. August, 10 Uhr	Pfarrer Ralf Honig*
So, 29. August, 10 Uhr	Pfarrer Claus-Philipp Müller*
So, 5. September, 10 Uhr Glockenweihe	Pfarrer Bernd Berger
So, 12. September, 10 Uhr	Pfarrerin Sabine Krischer*

*die Themern der Predigten zur Reihe „#beziehungs-weise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ vom 1. August bis zum 12. September entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 2.

Für **Zoom** bitte jeweils über den **Link auf der Homepage** einwählen:
www.auferstehungskirche.de
Wir beginnen mit der Übertragung 5 Minuten bevor der Gottesdienst beginnt, damit wir in Ruhe ankommen und uns einstimmen können.

Chossys WunderKammerMusik

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18 –18.45 Uhr
im Kirchenraum der Auferstehungskirche München

4. Juli 2021 mit Regine von Chossy, Karina Ehrhard (Flöten, Saxophon), Hilda Hadorn (Gesang), David Jäger (Saxofon und Klarinetten), Hubert Jeromin (Schlagzeug)
1. August
5. September

www.wunderkammermusik.online

Stille im Alltag

Mittwochs, 18.30 –19 Uhr
in der Kapelle
In der Mitte der Woche am Abend in der Kapelle für eine halbe Stunde zum Meditieren zusammenkommen.

Auferstehungskirche im Netz

Zuspruch und frischen Lebensmut gibt’s auch auf
Instagram: **BB_Dein_Pfarrer_im_Westend**
Facebook: **Bernd Berger**

Die Kirche ist jeden Tag offen!

Von 10 –19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unsere Kirche zum Gebet, zur Stille, zum Kraftschöpfen zu nutzen.
Herzlich willkommen!

Kontakt

Pfarrer Bernd Berger
Tel. 0176 / 20 43 44 94
bernd.berger@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Eszter Huszar-Kalit
in Elternzeit

Diakonin Melanie Stefan
melanie.stefan@elkb.de

Anna von Chossy
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
anna.vonchossy@elkb.de

Pfarramt:

Sabine Frankl (Sekretariat)
Geroltstr. 12, 80339 München
Tel. 089 / 50 53 32
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag: 9 – 12 Uhr
Mittwoch: 8 – 11 Uhr
Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Spendenkonto:
Evang-Luth. Auferstehungskirche
HypoVereinsbank
IBAN DE21 7002 0270 6840 0024 87

Alle weiteren Termine, aktuellen Informationen und Änderungen finden Sie unter:
www.auferstehungskirche.de

Impressum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Berger,
Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Geroltstraße 12, 80339 München
pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
Redaktion: Bernd Berger, Regine Chossy, René Heckmann (Web), Ute Hopfengärtner, Anne Schmidt (Gestaltung), Erik Schultheiß